

NOMINIERUNGSSCHLUSS: 13. SEPTEMBER 2024

BUNDESPREIS FÜR KUNSTSTUDIIERENDE

27.
Bundeswettbewerb des
Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

GEFÖRDERT VOM

BUNDESKUNSTHALLE



Deutsches Studierendenwerk



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



1
Su Yu Hsin
Hydrosocial cycle of TSMC, 2023
Spring of Chemistry, 2023



2
Talya Feldman
Psithurism, 2023



3
Hanna Kučera
Pos. 17 Take me to go, Act I
Passenger (Syndrome), 2023

Der Bundeswettbewerb

Kunst lebt vom ständigen Austausch. An den Kunsthochschulen in Deutschland lernen die Studierenden nicht nur die handwerklichen Fähigkeiten, um ihre Ideen schöpferisch umzusetzen, sondern entwickeln auch ihre künstlerischen Positionen im intensiven Kontakt mit den Lehrenden und Kommiliton*innen. Das Spektrum der Kunst, die an den Hochschulen entsteht, ist vielfältig und spannend – davon kann man sich jedes Jahr bei den beliebten Rundgängen, Diplom- oder Jahresausstellungen überzeugen. Diese Vielfalt möchte der Bundeswettbewerb „Bundespreis für Kunststudierende“ sichtbar machen und fördern. Er unterstützt herausragende Kunststudierende bei der individuellen Professionalisierung als Künstler*in, indem er ihnen ermöglicht, wertvolle Ausstellungserfahrung außerhalb der Hochschule zu sammeln. Der Bundeswettbewerb wird alle zwei Jahre ausgelobt und sieht sich als Sprungbrett beim erfolgreichen Übergang in die Berufspraxis. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert den Wettbewerb, das Deutsche Studierendenwerk organisiert ihn. Die Bundeskunsthalle in Bonn zeigt die Ausstellung der Preisträger*innen.

Nominierung

Jede teilnahmeberechtigte Kunsthochschule nominiert zwei Studierende oder studentische Teams für den Wettbewerb. Alle Medien und Gattungen der freien bildenden Kunst sind zugelassen und es gibt keine thematischen Vorgaben. Das Auswahlverfahren bestimmen die Hochschulen selbst. Sie können Studierende aus allen Semestern nominieren. Einzige Bedingung: Die Teilnehmer*innen müssen zum Zeitpunkt ihrer Nominierung als ordentliche Studierende immatrikuliert sein.

Auswahl der Preisträger*innen

Die Jury besteht aus drei hochrangigen Expert*innen, die nicht an einer der beteiligten Kunsthochschulen tätig sind. In den vergangenen Jahren waren dies z. B. Leiter*innen oder Kurator*innen führender Museen sowie Kunstjournalist*innen. Die Jury wählt anhand von digitalen Portfolios, die die nominierten Kunststudierenden beim Deutschen Studierendenwerk einreichen, fünf bis acht Preisträger*innen aus. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ausstellung und Preisverleihung

Höhepunkt des Wettbewerbs ist die Ausstellung in der Bundeskunsthalle in Bonn. Hier zeigen die Preisträger*innen ihre Werke in einer individuell abgestimmten Ausstellungsarchitektur. Zur feierlichen Eröffnung findet eine öffentliche Preisverleihung statt. Mit der Teilnahme an der Ausstellung verbundene Kosten (u. a. Transport und Versicherung der Exponate, Anreise und Übernachtungen) werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel übernommen.

Preisgeld und Produktionsstipendium

Der „Bundespreis für Kunststudierende“ ist mit einem Preisgeld von insgesamt 30.000 Euro dotiert. Zusätzlich ermöglicht ein Produktionsstipendium von insgesamt 18.000 Euro den Künstler*innen, Werke spezifisch für die Ausstellung zu realisieren. Beide Beträge werden zu gleichen Teilen unter den Preisträger*innen aufgeteilt.

Gestaltung Katalog, Plakat und Website

Eine der teilnahmeberechtigten Hochschulen gestaltet die Medien, die den Wettbewerb begleiten. Beim 27. Bundeswettbewerb entwickelt die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle den Katalog zur Ausstellung, das Ausstellungsplakat sowie die Website www.kunst-wettbewerb.de. Der Katalog besteht aus Einzelkatalogen zu jeder*jedem Preisträger*in und enthält neben einer Vita und Abbildungen der Werke auch Essays über die Künstler*innen. Jede*r Preisträger*in erhält 50 Einzelkataloge zur freien Verwendung. Das Deutsche Studierendenwerk verschickt die Kataloge zusätzlich bundesweit an ausgewählte Galerien.

Alle Fragen zum Wettbewerb beantwortet gern:

Deutsches Studierendenwerk

Referat Kultur

Monbijouplatz 11

10178 Berlin

T 030 2977 27-23

E kultur@studierendenwerke.de

www.studierendenwerke.de

www.kunst-wettbewerb.de

Nominierungsformular: <https://www.dswurl.de/bundespreis27>

Nominierungsschluss: 13. September 2024

Ausstellungseröffnung und Preisverleihung: 6. November 2025

Ausstellung: 7. November 2025 bis Januar 2026

Teilnahmeberechtigt sind die 25 Akademien, Hochschulen und Universitäten, die im Forum Die Kunsthochschulen (KHK) zusammengeschlossen sind:

Universität der Künste Berlin
Weißensee Kunsthochschule Berlin
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
Hochschule für Künste Bremen
Hochschule für Bildende Künste Dresden
Kunstakademie Düsseldorf
Staatliche Hochschule für Bildende Künste – Städelschule, Frankfurt am Main
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
Hochschule für bildende Künste Hamburg
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe
Kunsthochschule Kassel
Muthesius Kunsthochschule, Kiel
Kunsthochschule für Medien Köln
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
Kunsthochschule Mainz
Akademie der Bildenden Künste München
Hochschule für Fernsehen und Film München
Kunstakademie Münster
Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, Potsdam
Hochschule der Bildenden Künste Saar
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
Bauhaus-Universität Weimar

www.studierendenwerke.de
www.kunst-wettbewerb.de